

Wegbeschreibung

Ab Frohnleiten auf den Hochtrötsch und durch Schönegg nach Peggau

Das Besondere. Grundsätzlich kann der „Trötsch“ ganzjährig aufgesucht werden. Hinzu fügt sich folgend guter Umstand: Der Ausgangspunkt Frohnleiten und der Endpunkt Peggau sind ÖV-affin stabil eingebunden. Gleichermaßen stabil angebunden ist der Ort Semriach. Wie im Kartenausschnitt ersichtbar gemacht, lassen sich – jeweils nach individueller Art – ebenso die Semriacher Lurgrotte und die Peggauer Lurgrotte in „Ausflüge am Trötsch“ miteinbeziehen. Zusätzlich lohnt, die jeweilige Strecke auch in der Gegenrichtung abzuwandern.

Aller Wege Anfang erfordert Aufmerksamkeit. Dieser Merksatz gilt um so mehr während Umbauzeiten. Ab 2019 soll Frohnleitens neuer Bahnhof hergestellt sein.

„Unsere Wanderstrecke“ leitet aus der Eisenbahn-Unterführung zum Kreisverkehr, von diesem durch die Schnellstraßen-Unterführung zur Kreuzung an der Rechbergstraße. Nächst der Straßenkilometer-Marke 50,0 weist eine gelbe Pfeiltafel zum „Trötsch“, konkret zu einem hangseitigen Stichweg. Nach wenigen Minuten Gehzeit nimmt ein besonders schönes Stück Kulturland unsere Schritte auf ...

Eine Nussbaumallee leitet in den Weiler Laas. Dasselbe Wegstück stimmt uns nachhaltig ein. Gut geraten ist der Anfang. An der bergwärts führenden Straße kürzt ein Waldweg die Wanderstrecke ab. Danach verläuft diese parallel zur Straße bis auf Höhe des Transformators. Rundum breitet sich Kulturland, zugleich ein Scheibengrund. Dieser gehört zum ...

Gehöft Prietl vulgo Koanz. Wenig unterhalb quillt Trinkwasser in einen Brunntrog. Die Sitzbank wirkt zusätzlich einladend, suggeriert den Gedanken: „Verweile noch, hier ist's sooo schön“.

Oberhalb desselben Gehöftes leiten Steigspuren, entlang eines Weidezauns, kompromisslos bergan. Nach dem Waldgelände folgt eine Flurstraße. Am Waldrand steht ein Bildstock. Ein letztes Mal reicht die Aussicht über das mittlere Murtal. Nach dem anschließenden Waldstück ändert sich der Blickwinkel ...



Am Winterbauersattel breitet sich – gegen Süden – das „Schöcklland“, zugleich der Gemeindebereich Semriach. An dessen nordwestlichem Rand, zugleich nahe am Gehöft Winterbauer, dominiert der ...

Wegbeschreibung



Hochtrötsch, allgemein „Trötsch“ genannt. So nachzulesen am Querbalken des Gipfelkreuzes.

Eng ist der Blickwinkel: Noch hält ein Spalt im Waldschopf die Aussicht offen. – Die stattliche Rastbank und das Tischlein davor laden ein zu ausgiebigem Rasten. – Erneut Aufbruch: überwiegend bergab. Zunächst in das sanft geformte Almgelände am ...

Trötschsattel. Wenig abseits steht das Rüterkreuz, jedoch lohnt der Abstecher hierher, auch für Ausblicke Richtung Sommeralm. Derselbe Sattel enthält einen Geländerücken. Dieser setzt sich fort in Richtung Fragnerberg. Ein Waldweg verbindet zum ...

Friedenskreuz. Der Standplatz ist eingezäunt und wirkt wie abgeschirmt, wengleich rundum Waldesruhe herrscht. Von diesem Ort der Stille gehen wir zurück zum ...

Trötschsattel, steigen daraus ab zum Anwesen Scheibl vulgo Burgstaller und erreichen die nahe Rüter-Kreuzung. Entlang des anschließenden Wegstückes (beim Verkehrsspiegel links halten) zum Gehöft Pabst vulgo Schlosser dominiert Asphalt. Jedoch ab dem hofnahen Stadel verläuft der Wanderweg wieder auf Naturboden und bis an den nächsten Siedlungsrand von ...

Schönegg. Der Name hält, was er verspricht. Auch regt sich Appetit: Am Bio-Bauernhof Fuchs vulgo Winkler werden in der Hofkäserei stark nachgefragte Ab-Hof-Produkte hergestellt und diese während des gesamten Jahres selber vermarktet, auch am Bauernmarkt in Frohnleiten.

Ab der Schönegger Kapelle führt die Wanderstrecke, entlang von Forststraßen, in den Mühlgraben. Ein uriger Pfad leitet zu einer Furt im Bassgraben und daraus, mit einer kurzen Gegensteigung, zur ...

Weggabel Badlgraben. Der Weg Nr. 13 verläuft ein längeres Wegstück entlang von Forststraßen, schließlich auf einem von Spurrillen geprägten Fahrweg zum Mautbühel. Die Zielgerade schließt entlang der Brucker Straße an. Das alte Zementwerk ist Geschichte. Das zweite Werk knabbert rigoros am Fels. Aber die ...

Peggauer Lurgrotte bleibt instand. Führungen dauern eine Stunde; ein Anreiz für Kurzentschlossene. Ab der Bushaltestelle „Peggau Lurgrotte“ verbindet ein Gehweg zum ...

Bahnhof Peggau-Deutschfeistritz. Gegen Hunger und Durst ist vorgesorgt: In Sichtweite steht der Gasthof „Zur Post“ (Salomon, Ruhetag: Mi ab 14 Uhr, Do ganztägig).

© 2018 beim Herausgeber

Verkehrsverbund Steiermark GmbH, 8020 Graz

Recherchen, Texte, Karteninhalt: Autoren Günter und Luise Auferbauer, Graz.

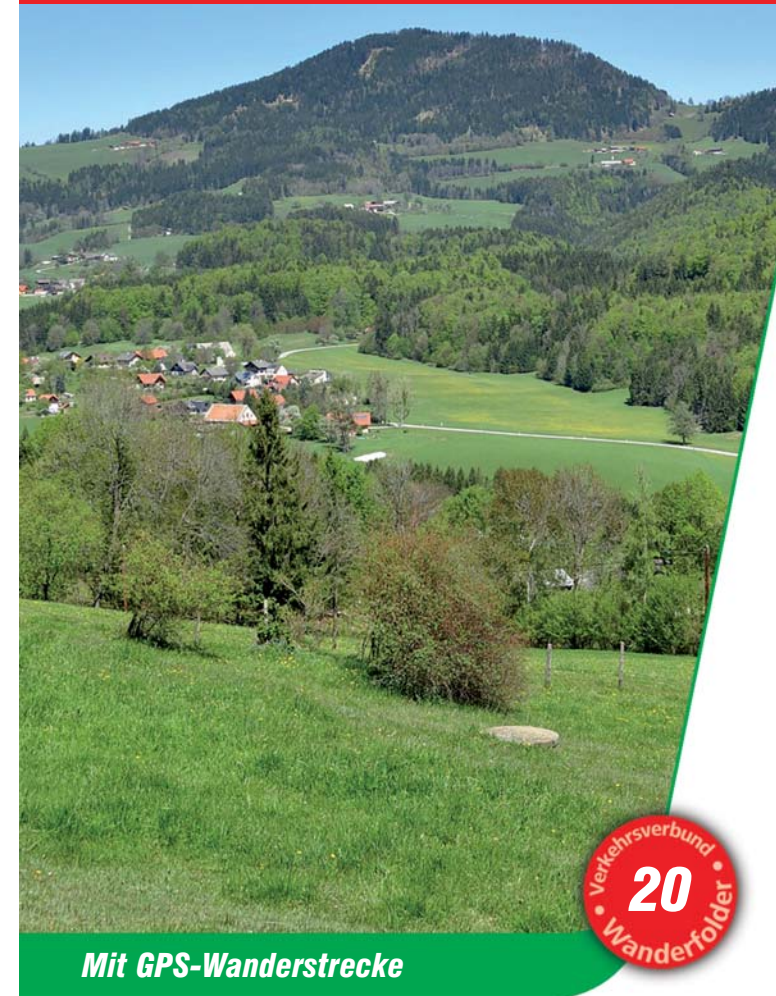
GPS-Track und -Streckenprofil: in Zusammenarbeit mit Manfred Köhlfürst.

Titelbild: Hochtrötsch-Sonnseite; alle Fotos: Günter Auferbauer.

Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt sowie die gesamte Route von den Autoren persönlich erkundet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.

Über den Hochtrötsch: Frohnleiten – Peggau

→ Wandern mit Bus + Bahn



Verkehrsverbund
20
Wanderfolder

Mit GPS-Wanderstrecke

VERBUND LINIE 

Wegnummern und Gehrichtungen

750 Frohnleiten – Laas – Hochtrötsch – Schönegg – Badlgraben
 13 Badlgraben – Mautbühl – Peggau

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge

5:30 Std.; Anstieg 920 Hm, Abstieg 945 Hm; 18,4 km

Schönegg: Bio-Bauernhof, Hofkäserei und Ab-Hof-Verkauf
 Familie Fuchs vlg. Winkler, Schöneggstraße 40, Semriach; Tel.
 +43 664 5710119 – www.urlaub-winkler.at

Lurgrotte Peggau Tel. +43 3127 2580 – www.lurgrotte.com
Lurgrotte Semriach Tel. +43 680 1188615 – www.lurgrotte.at

Orientierung

Rother-Wanderführer „Grazer Hausberge“ – www.rother.de
 Wanderkarten: Freytag und Berndt, WK 131, oder amap.at

Unterwegs mit Bus und Bahn • P+R

Linie Graz – Bruck an der Mur – Graz
 • S-Bahn S1; Züge verkehren täglich
 • RegioBus 100; Bus verkehrt Mo–Fr, wenn Werktag
 P+R: an den Bahnhöfen in Peggau und Frohnleiten
 • Park-and-Ride-Plätze allgemein kostenlos nutzbar
 Linie Graz – Semriach – Graz
 • RegioBus 140; Bus verkehrt täglich

Transfer mit Taxi zum Bahnhof Frohnleiten oder Peggau

Anrufsammeltaxi: Tel. +43 123 5004488 – www.istmobil.at
 • Betriebszeiten: Mo bis Do jeweils 8–16 Uhr; freitags 8–13 Uhr
 • Abholpunkt GU 1439, „Rüster“ (nahe Scheibl vulgo Burgstaller)
 • Abholpunkt GU 1443, „Schöneggdorf“ (nahe Fuchs vlg. Winkler)
 Taxi: Firma Eibisberger, Tel. +43 3126 2071

Alle Infos zu Bus und Bahn

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministraße 1
 Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf sowie
 Ausgabe von Wanderfoldern und Freizeitbroschüren
 Öffnungszeiten: Mo bis Fr jeweils 8–18 Uhr, samstags 9–13 Uhr
 Telefondienst: Mo bis Fr jeweils 7–19 Uhr, samstags 9–13 Uhr
 Tel. +43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)
 E-Mail: service@verbundlinie.at

BusBahnBim-Auskunft | www.verbundlinie.at



Historische Wagenrillen
am Hammermoatweg

Nussbaumallee, nahe Laas,
Gehrichtung Hochtrötsch

